



Theater – Center – Forum | Direktion: Stefan Mras | Porzellangasse 50, 1090 Wien | Tel.: 01/310 46 46 |

Fax: 01/310 46 47 | www.theatercenterforum.com |

Kassaöffnungszeiten: an Vorstellungstagen Di. bis Sa. von 16 – 20 Uhr

BUTTERBROT

Die Kult-Komödie von Gabriel Barylli

13. Februar bis 3. März 2018
(tgl. außer So. & Mo. und außer 16.02.)

PREMIERE: 15. Februar 2018

FORUM I

19:30 Uhr

Stefan und Martin haben nach schiefgegangenen Beziehungen die Lösung für ihr Männerleben gefunden: sie teilen sich eine Wohnung und die Aufgaben. Stefan ist Schauspieler und macht den Haushalt, Martin ist Architekt und typisch männlich, er kommt zu spät, er vergisst Geburtstage, aber die beiden verstehen sich wunderbar.

Sie bereiten den Geburtstag für Freund Peter vor, der mit seiner geliebten Lilli zum Abendessen kommen soll. Überraschung, er kommt allein. Ist auch er in seiner so wunderbaren Ehe gescheitert? Dass er seine Frau seit langem betrügt, fällt für ihn nicht ins Gewicht, dass sie dasselbe tut, kann er nicht ertragen, aber allein sein kann er auch nicht. Also – es gibt einen DREIMÄNNER HAUSHALT. Trotz kleiner Stolpersteine lebt man gut zusammen. Die ideale Lösung? Nur so lange, bis Martin wieder eine Frau trifft, die ihn zu neuen Hoffnungen inspiriert.

Mit: Felix Kurmayer, Rudi Larsen und Marcus Strahl

Regie und Bühne: Martin Gesslbauer



Der sensationelle Komödienenerfolg endlich wieder auf der Bühne !

BUTTERBROT wurde an mehr als 120 Bühnen in Deutschland, Schweiz und Österreich gespielt und in mehrere Sprachen übersetzt.

Gabriel Barylli ist einer der erfolgreichsten Autoren, Regisseure und Schauspieler der Gegenwart. "Gabriel Barylli ist die Antwort Europas auf Woody Allen ! ".... schrieb die Presse als Reaktion auf den unvergleichlichen Erfolg von Gabriel Baryllis Stück "Butterbrot ". Seine Theaterstücke wie „Butterbrot“, „Honigmond“ und „Abendwind“ zählen zu den meistgespielten im deutschen Sprachraum Der Roman wurde zum Bestseller. Die Kinoverfilmung wurde zum Sensationserfolg bei Publikum und Presse und erhielt den "Bavarian Movie award".

Die Fähigkeit, pointierte Dialoge zu schreiben, typisch männliche und weibliche Interaktionen zu charakterisieren und mit satirischem Humor Schwächen und Stärken unseres Gesellschaftsbildes darzustellen, beherrscht Gabriel Barylli virtuos. „Beziehungsgeschichten sind mein Lebensthema, weil ich der Meinung bin, dass sich alles davon ableiten lässt: das Glück, das wir in einer Beziehung erleben, aber auch das Scheitern färben auf unseren Alltag, den Beruf, unsere Gesundheit – und in Summe auf unsere Gesellschaft ab“, ist Gabriel Barylli überzeugt. So betrachtet er seine Produktionen als eine Art „Ursachenforschung“.